

DONGWHAN JO / HAEJUN JO

2002 begann der koreanische Künstler Haejun Jo eine ungewöhnliche Kooperation mit seinem Vater Dongwhan Jo. Haejun Jo motivierte ihn seine Erinnerung an die japanische Besetzung Koreas und den Koreakrieg (1950 – 53) aufzuzeichnen. Der Dialog zwischen Vater und Sohn findet in Form eines Briefwechsels statt. Erst auf diesem Umweg findet die aufgezeichnete Geschichte des Vaters ihren Weg zu seinem Sohn. Haejun Jo hat Kunst in Seoul und später in Deutschland an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und in Stuttgart studiert. Die Arbeit ›U.S. Army and Father‹ wurde 2008 auf der Gwangju Biennale sowie 2009 auf der Istanbul Biennale präsentiert. 2012 wurde die Serie in der 4. Studioausstellung ›Das Aufzeichnen‹ im Heidelberger Kunstverein gezeigt.

